

Digital und innovativ: Zurich und Startup FINABRO starten Zusammenarbeit

Zürich Versicherungs-
Aktiengesellschaft
Schwarzenbergplatz 15
A-1010 Wien

Öffentlichkeitsarbeit
[http://www.zurich.at/ueber-
uns/presse](http://www.zurich.at/ueberuns/presse)
Kontakt: presse@at.zurich.com
Tel: 01/50 125-1456
Fax: 01/50 125-1681

Wien, 26. Juni 2019. Die Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft (Zurich) und das Start-Up FINABRO gehen gemeinsame Wege bei der betrieblichen Altersvorsorge.

Die Lebenserwartung der Österreicherinnen und Österreicher steigt und damit auch die Zeit, die man im Ruhestand verbringt. Die staatliche Pension allein wird daher in vielen Fällen kaum ausreichen, um den gewohnten Lebensstandard auch in Zukunft zu sichern. Die betriebliche Altersvorsorge stellt eine attraktive Möglichkeit zur Schließung der Pensionslücke dar. Daher haben sich Zurich und FINABRO zur Zusammenarbeit entschlossen.

Nur jeder 7. Arbeitnehmer hat eine betriebliche Altersvorsorge

Studien zeigen, dass 50% aller 20-Jährigen 100 Jahre alt oder sogar älter werden¹. Dieser immer größer werdenden Gruppe an zukünftigen Pensionisten stehen deutlich weniger Pensionseinzahler gegenüber. Daher liegt es auf der Hand, dass bereits die Angehörigen der Generationen X (zwischen 1965-1980 geboren) und Y (1980 bis 2000) selbst einen größeren Beitrag zur Pension leisten müssen – als dies bei den Generationen davor der Fall war. Neben der privaten bildet hierfür insbesondere die betriebliche Pensionsvorsorge einen weiteren wesentlichen Baustein. Laut einem aktuellen OECD Bericht ist diese Form der Vorsorge in vielen europäischen Ländern auch bereits gut etabliert. In Österreich hingegen haben lediglich 13,9% der 15-64-Jährigen eine betriebliche Pension abgeschlossen².

Digitale Lösung führt zu Innovation bei der betrieblichen Altersvorsorge

Zurich als Produktgeber und das FinTech Startup FINABRO bieten eine gemeinsame Lösung an, um Unternehmen und ihren Mitarbeiter den Abschluss einer betrieblichen Altersvorsorge zu erleichtern. Die beiden Anbieter haben

das sogenannte 300 Euro-Modell, eines der bewährtesten Vorsorgemodelle am österreichischen Markt, digitalisiert. Im Rahmen dieser steuerfreien Zukunftssicherung können 300 Euro entweder vom Arbeitgeber brutto für netto (als freiwillige Vorsorge) oder vom Arbeitnehmer lohnsteuerfrei (und somit ohne finanziellen Aufwand seitens des Arbeitgebers) in eine Pensionsversicherung übertragen werden.

„Wenn mir der Staat bis zu 50% zur Pensionsvorsorge zuschießt, dann sollte man eigentlich nicht zwei Mal überlegen, ob dies sinnvoll ist“, sagt Sören Obling, CEO und Gründer von FINABRO „Unser Ziel ist es, den Zugang zur Altersvorsorge so einfach wie möglich zu machen, damit jede Österreicherin und jeder Österreicher sie abschließt – ohne viel darüber nachdenken zu müssen.“

Mit diesem Ziel vor Augen haben Zurich und FINABRO gemeinsam eine Vorsorgelösung entwickelt, die vollkommen digital abgewickelt und transparent verwaltet wird. Der besondere Vorteil liegt darin, dass die Anwendung für Arbeitnehmer selbsterklärend gestaltet ist.

Kurt Möller, Mitglied des Vorstandes von Zurich: „
„FINABRO erhielt als erstes österreichisches FinTech eine FMA-Konzession und wurde kürzlich unter die Top InsurTechs Europas gereiht. Mit seinem innovativen Ansatz passt FINABRO perfekt zu Zurich. Gemeinsam eröffnen wir Arbeitnehmern und Unternehmen mit dieser digitalen Lösung einen einfachen, transparenten und kostengünstigen Zugang zu einer Altersvorsorge, die auch für kleine Einkommen leistbar ist.“

¹ www.100yearlife.com

² OECD (2017), Pensions at a Glance 2017: OECD and G20 Indicators, OECD Publishing, Paris. http://dx.doi.org/10.1787/pension_glance-2017-en

Weitere Informationen:
Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft
Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Daniela Sisa, presse@at.zurich.com

Telefon: (01) 501 25 -1456 DW, Fax: -1681

www.zurich.at

www.zurich-connect.at

Über Zurich:

Zurich Insurance Group (Zurich) ist eine führende Mehrspartenversicherung, die Dienstleistungen für Kunden in globalen und lokalen Märkten erbringt. Mit rund 54.000 Mitarbeitenden bietet Zurich eine umfassende Palette von Produkten und Dienstleistungen im Schaden- und Unfall- sowie im Lebensversicherungsbereich in über 210 Ländern und Gebieten. Zu ihren Kunden gehören Einzelpersonen, kleine, mittlere und große Unternehmen sowie multinationale Konzerne. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das außerbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.

Die Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft ist eine der führenden Versicherungen Österreichs. Als Kompositversicherer bietet Zurich Österreich eine breite Produktpalette im Bereich der Schaden-Unfall- und der Lebensversicherung, die vielfach ausgezeichnet wurde. Zu den rund 700.000 Kundinnen und Kunden zählen Einzelpersonen, kleine, mittlere und große Unternehmen sowie multinationale Konzerne. Zurich Österreich ist Arbeitgeber für rund 1.200 Mitarbeitende in allen Bundesländern. Das Unternehmen führt die Marke Zurich und die Direktmarke Zurich Connect.

Über FINABRO:

FINABRO ist die digitale Plattform für Altersvorsorge und Vermögensaufbau. FINABRO vereint traditionelle Produkte für die betriebliche und private Vorsorge mit einer vollständig digitalen Abwicklung für Mitarbeiter bzw. Privatkunden, Unternehmen und Versicherungsvermittler. FINABRO erhielt als erstes österreichisches FinTech im Jahr 2018 die Konzession durch die FMA (Finanzmarktaufsicht). www.finabro.at